

# Beiträge zur Otterslebener Ortsgeschichte

Heft 16

Sagen und Geschichten aus dem Raum Ottersleben

Folge 2 – Rund um das Dorf –



Herausgegeben: Bürger für Ottersleben  
Alle Rechte bei den Verfassern

**Kurzfassung Heft 16**  
**„Sagen und Geschichten aus dem Raum Ottersleben“**  
**Folge 2: Rund um das Dorf**

Dieses Heft befasst sich mit geschichtlichen Dingen, die mit Ottersleben in Verbindung stehen. Vieles wurde irgendwo schriftlich festgehalten. Oft wurden früher aber auch Geschichten mündlich weitergegeben und dabei sonderbare Dinge hinzugefügt. Dichtung und Wahrheit liegen oft dicht beieinander. Jede hier erzählte Geschichte hat einen wahren Kern, einiges ist aber auch eine „Sage“.

Aufbauend auf Band 14 dieser BfO Geschichtsreihe, der sich ausschließlich mit der Dorflage befasste, sollen in diesem Heft Sagen und Geschichten wiedergegeben werden, die vorwiegend im Umfeld des Dorfes handeln. Mit Umfeld sind im Wesentlichen die zu unserem Dorf gehörigen Acker und Wiesenflächen gemeint, die schlechthin die Gemarkung Ottersleben ausmachen. Einen wichtigen Bestandteil bilden dabei jene Flächen, auf denen, oder besser gesagt unter denen sich Wüstungen, also aufgegebene, zerstörte oder ausgestorbene Ortschaften befinden.

Hier ein Überblick über die in diesem Heft erzählten Geschichten und Sagen:

- Die unruhige Gruft
- Niendorf
- Die Milchhexe
- Alraunen, Junkerberg und Galgenbreite
- Der Kreuzgrund
- Das Hollhoch
- Der Geist auf der Kanzel
- Graf von Alvensleben in Hohendodeleben
- Die Kanonenkugel
- Die Hängelsberge
- Stemmern
- Der Bräutigam als Esel
- Hackelbergs wilde Jagd
- Das Hünengrab
- Der Deubelstieg
- Appendorf
- Das Vogelneest
- Der gebannte Mühlenbauer
- Pumphut beim Müller
- Appendorf
- Die Kornmuhme
- Gäste vom Galgen
- 1838
- Camersdorf
- Die Taube in den Zwölfen
- Erpitz
- Der dreibeinige Hase